



Festivalcafé im theater fact

Dienstag	06. Nov.	// 22.00 Uhr – open end
Mittwoch	07. Nov.	// 16.00 Uhr – open end
Donnerstag	08. Nov.	// 16.00 Uhr – open end
Freitag	09. Nov.	// 10.30 Uhr – open end
Samstag	10. Nov.	// 13.30 Uhr – open end
Sonntag	11. Nov.	// 13.30 Uhr – open end



Treffpunkt für alle / Snacks, Getränke und Informationen / Veranstaltungsort für Filme und Gespräche
theater fact, Hainstr. 1 / Eingang: In Barthels Hof, Telefon 0341-961 40 80

Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig / Telefon 0341-980 02 84 / Fax 0341-980 48 60
info@euro-scene.de / www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Birgit Berndt	Verwaltungsleiterin
Bernd E. Gengelbach	Technische Leitung
Kati Thiel	Organisation
Nadine Brockmann	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ellen Holland-Moritz	Sekretariat

Kristin Anshütz, Heike Bagusch, Juliane Gandert, Maria Heß, Katja Klemer,
Christiane Mossner, Claire Racine, Hannah Schöbel, Andrea Schwarz, Andi Schweda,
Catherine Stefanski, Judith Strodtkötter, Sindy Poppitz (Wettbewerb);
Kathrin Müller-Beck und Saskia Stengele (Infostand); Birgit Wehinger (Presse) Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Nadine Brockmann
Übersetzungen	Susanne Saalfeld
Fotos	S. 1 Herman Sorgeloos, Brüssel // S. 2 Chris Nash, London // S. 4 Rolf Arnold, Leipzig
Gestaltung	www.fertigungsbureau.de/sign // Dirk Baierlipp, Hanau
Druck	Pöge Druck, Leipzig
Redaktionsschluss	25.10.2007

Finanzierung und Unterstützung

BMW
Werk Leipzig

HAUPTPARTNER



KULTURPARTNER



MEDIENPARTNER

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

MEDIENPARTNER

Kulturamt der Stadt Leipzig / Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden /
Deutscher Bühnenverein – Landesverband Sachsen / Goethe-Institut, München / Nationales Performance Netz (NPN), München

Französische Botschaft, Berlin / Bureau du Théâtre et de la Danse, Berlin / CULTURESFRANCE /
Institut Français de Leipzig / British Council, Berlin / Polnisches Institut, Leipzig / Istituto Italiano di Cultura, Berlin / Tschechisches Zentrum, Dresden / Culture Ireland, Dublin / Arts Council, Dublin /
Königlich Niederländische Botschaft, Berlin

Holiday Inn Garden Court, Leipzig (Partnerhotel) / Allianz Immobilien GmbH, Leipzig (Güterbahnhof Engelsdorf) / Messedruck Leipzig (Partnerdruckerei) / spreadshirt, Leipzig / Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Kirchengemeinde St. Petri / theater fact / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Die Villa / Museum der bildenden Künste Leipzig / Stadtgeschichtliches Museum, Leipzig

Jonathan Burrows & Matteo Fargion, London

»Both sitting duet« (»Beide sitzen Duett«)

Performance

Mittwoch 07. Nov. // 19.30 – 20.15 Uhr } ohne Pause
Donnerstag 08. Nov. // 22.00 – 22.45 Uhr }
Kellertheater der Oper Leipzig

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Publikumsgespräch





Mittwoch 07. Nov. // 19.30 – 20.15 Uhr
Donnerstag 08. Nov. // 22.00 – 22.45 Uhr
Kellertheater der Oper Leipzig

Jonathan Burrows & Matteo Fargion, London

»Both sitting duet« (»Beide sitzen Duett«)

Performance

Konzeption, Inszenierung und Darsteller **Jonathan Burrows, Matteo Fargion**
Technische Leitung **Steffen Böttcher, Oper Leipzig**

Im Anschluss an beide Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: Sigrid Gareis, künstlerische Leiterin Tanzquartier Wien (07. Nov.)
Ulrike Becker, künstlerische Leitung TanzWerkstatt Berlin (08. Nov.)

Uraufführung: 10.10.2002, Kaaithheater, Brüssel

Produktion: The Arts Council of England, London / Jonathan Burrows Group, London / NOTT Dance Festival, Nottingham / Laban Centre, London / Kaaithheater, Brüssel / P.A.R.T.S.-Rosas, Brüssel

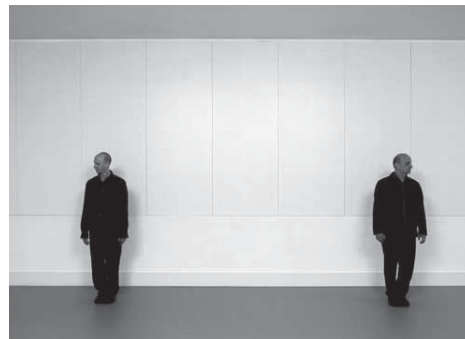
Das Gastspiel erfolgt mit freundlicher Unterstützung
durch British Council, Berlin.



Kontakt // Jonathan Burrows & Matteo Fargion
Nigel Hinds
86 Yoakley Road // London N16 0BB // England
Tel.: 0044-20-7121 1071
nigel@nigelhinds.co.uk



»The quiet dance«



»Speaking dance«

Beide Stücke sind als Gastspiele für die euro-scene Leipzig 2008 vorgesehen.

Das Stück

Zwei Männer sitzen auf Stühlen, legen ihre Notenpartituren vor sich hin und beginnen, mit Händen und Armen zu tanzen. In einem Spiel aus wechselnden Rhythmen und wohlkontrollierter Kontinuität vertiefen sie sich in einen hinreißenden, spannungsreichen Dialog zwischen Gestik, Musik und Tanz.

Die Performance »**Both sitting duet**« (»Beide sitzen Duett«) des britischen Choreografen Jonathan Burrows und des italienischen Komponisten Matteo Fargion wurde von einer Komposition des Amerikaners Morton Feldman (1926-87) beeinflusst. Frei von jeglichem Spektakulären besticht das Stück durch die asketische, stille Intensität der Kommunikation.

Mit »Both sitting duet« gewannen Burrows und Fargion 2004 den New York Dance and Performance Award »Bessie« und waren bei zahlreichen Festivals in 21 Ländern zwischen Montréal, Wien und Yokahama zu Gast.

»Both sitting duet« ist Teil einer Trilogie, zu der »The quiet dance« (»Der stille Tanz«, 2005) und »Speaking dance« (»Gesprochener Tanz«, 2006) gehören.

Die Künstler

Jonathan Burrows, geboren 1960 in Durham, begann seine Karriere als Solist des Royal Ballet in London. 1988 gründete er seine eigene Compagnie und arbeitete als Choreograf, u.a. auch mit dem William Forsythe Ballet in Frankfurt/Main. 2002 erhielt er eine Auszeichnung der New York Foundation for Contemporary Performance Arts als Anerkennung seiner Leistungen im zeitgenössischen Tanz. Burrows gibt Workshops bei P.A.R.T.S. in Brüssel und unterrichtet am Theaterinstitut der Universität London.

Matteo Fargion, geboren 1961 in Mailand, studierte Komposition an der Universität Natal/Südafrika und London. Fargion und Burrows arbeiten seit 1988 zusammen. Seitdem hat Fargion die Musik für zahlreiche Stücke von Burrows geschrieben, u.a. für »Dull morning«, »Stoics«, »Very«, »Our«, »Hand«, »The stop quartet« und »Things I don't know«. Außerdem schreibt Fargion Musiken für Theaterproduktionen, wie etwa für die preisgekrönte Inszenierung des Jon Fosse-Stücks »The girl on the sofa« (Uraufführung 2002 beim Edinburgh International Festival) von Thomas Ostermeier. Matteo Fargion unterrichtet Komposition bei P.A.R.T.S. in Brüssel.

Die Presse

»Das war eine der lustigsten und geistreichsten Performances, die ich in New York seit langer Zeit gesehen habe« (Jennifer Dunning, *New York Times*, 19.03.2004).

»Man kann sich fast in Trance gucken, wenn man sich konzentriert auf diese Arm- und Handbewegungen, die oft so schnell sind, manchmal sehr intrikat, keineswegs immer unisono, aber immer rhythmisch – und deswegen trotz aller Reduziertheit erstaunlich mitreißend« (Sylvia Staude, *Frankfurter Rundschau*, 05.11.2002).

»Es sind genau die Zurückhaltung und die Fragen, die dieser Minimalismus weckt, die »Both sitting duet« faszinierend und herausfordernd machen. Empfehlenswert« (Elke van Campenhoute, *De Standaard, Groot-Bijgaarden, Belgien*, 08.01.2003).

